

## Schön, geschützt, bald nicht mehr da?

### Orchideenwiesen-Projekt: erste Ergebnisse

Wann waren Sie das letzte Mal auf einer blühenden Waldwiese? Und haben Sie dort im Mai schon einmal ein Meer aus wilden Orchideen bestaunt? Es gibt sie noch, die Orchideenwiesen im Südharz. Aber es sind nicht mehr viele ...

Um die heimische, wildlebende Orchideenart Breitblättriges Knabenkraut (*Dactylorhiza majalis*) und deren Standorte kümmern sich seit Februar dieses Jahres Mitarbeiter eines ELER-Projektes der Hochschule Anhalt (Standort Bernburg). Das Frühjahr und den Sommer nutzte die Projektgruppe unter Leitung von Frau Prof. Sabine Tischew, um im gesamten Biosphärenreservat die bekannten Fundpunkte aufzusuchen und sich vom Zustand der Populationen und Wiesen ein Bild zu machen.



Breitblättriges Knabenkraut (*Dactylorhiza majalis*)



© Foto Sandra Dullau

Breitblättriges Knabenkraut auf einer Wiese bei Wettelrode

### Erster Workshop durchgeführt

Am 26.10.17 haben die Akteure des Orchideenwiesenprojekts Waldbesitzer, Forstbetriebe und Vertreter der Unteren Naturschutzbehörde sowie des Biosphärenreservats nach Roßla geladen, um die Zwischenergebnisse des Projekts vorzustellen, rechtliche Rahmenbedingungen abzustecken und Fördermöglichkeiten zu eruiieren.

Sandra Dullau, Hochschule Anhalt

18 Teilnehmer diskutierten sehr rege über die Zukunft der Wiesen und mögliche Beiträge regionaler Akteure. Leider haben an diesem ersten Workshop nur sehr wenige private Waldbesitzer teilgenommen. Die Projektmitarbeiter bemühen sich auch weiterhin um die Kooperation möglichst vieler Flächeneigentümer und Nutzer, da wir eine besondere

Verantwortung für die noch existierenden Orchideenpopulationen tragen. Eine Zusammenfassung der Ergebnisse der Veranstaltung kann auf Anfrage zur Verfügung gestellt werden.

## 11. Herbsttagung

Anlass der diesjährigen, bereits zum 11. Mal durchgeführten, Herbsttagung am 18. November war, eine Zwischenbilanz der Arbeiten im Biosphärenreservat Karstlandschaft Südharz (BR) zu ziehen.

In Vorträgen zu unterschiedlichsten Themenbereichen sollten neben Mitarbeitern der Verwaltung langjährige Partner, Eigentümer und Nutzer zu Wort kommen, um von ihren Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit dem BR zu berichten. Im Fokus stand dabei die bisherige Umsetzung des Rahmenkonzeptes, deren zweite Halbzeit gleichzeitig eingeläutet wurde. Rahmenkonzepte bilden die Arbeitsgrundlage für Biosphärenreservate. Für den Südharz wurde das Rahmenkonzept unter breiter Beteiligung der Region in den Jahren 2010 und 2011 erarbeitet. Was sich seitdem getan hat, wohin die Reise gehen soll und wo noch »Nachholbedarf« herrscht, war Thema dieser Tagung. Thomas Kunstmann überbrachte das Grußwort des Ministeriums für Umwelt, Landwirtschaft und Energie des Landes Sachsen-Anhalt, die Moderation hatte Frau Professor Sabine Tischew von der Hochschule Anhalt, Vorsitzende des Beirats für das Biosphärenreservat, inne. Mitarbeiter der Verwaltung des Biosphärenreservats zogen Bilanz, berichteten über bisherige Arbeitsbereiche, Partner und Ergebnisse ihrer Arbeit. Dazu gehören Schutz und Entwicklung der Natur- und Kulturlandschaft, Erhalt und Stärkung der regionalen Wirtschaftskraft sowie die Qualitätssteigerung der Region als Lebens-, Wohn- und Erholungsraum. Nach wie vor sind bei der Arbeit die internationalen und nationalen Leitlinien eines UNESCO-Biosphärenreservats auch für das nach Landesrecht von Sachsen-Anhalt verfügte Biosphärenreservat bindend. Rund 50 Bildungseinrichtungen, Vereine, Verbände,

Jörg von Beyme gehört zu den Privatwaldbesitzern im Biosphärenreservat. Er setzt sich für eine nachhaltige Nutzung der Wälder ein.

Forstwirtschaft wird mit Genossenschaften, Privatbetrieben und wissenschaftlichen Einrichtungen, so auch mit der Hochschule Anhalt, eng zusammengearbeitet. Ein Ziel ist die Nutzung von brachliegenden, ehemaligen Weideflächen und Mähwiesen. Dazu gehören auch die Wiederinstandsetzung und die Nutzung von Streuobstwiesen. »Aus der Region für die Region« ist das Motto für alle Aktivitäten, künftig möglichst viele Lebensmittel in Hofläden oder Märkten frisch und gesund erwerben zu können. Zahlreiche ehrenamtlich Engagierte, beispielsweise bei den »Stammtischen« oder an Infoständen bei regionalen Festen, unterstützen diese Arbeit der Verwaltung.

Zu den Privatwaldbesitzern und Waldnutzern im BR gehört auch Familie von Beyme aus Rottleberode. So steht Jörg von

Beyme, stellvertretender Vorsitzender des Waldbesitzerverbandes Sachsen-Anhalt, für eine nachhaltige Nutzung seines Forstes. Er forderte die Verwaltung auf, künftige Konzepte der Waldentwicklung mit den Waldbesitzern zu entwickeln, bot seine Mitarbeit an und schlug vor, zusammen an einem

Strang zu ziehen. Künftig wird wieder in

einer Projektgruppe »Holz« gemeinsam überlegt, wie ein Teil der Wertschöpfung des Clusters Holz in der Region bleiben kann.

Bürgermeisterin Katrin Treppschuh (CDU) aus Berga stellte ein Projekt zu NATURA

2000 vor: Zwischen Berga und Bösenrode soll ein Thyra-Erlebnis-Rundweg entstehen.

Mitarbeiter der Verwaltung des BR unterstützen bisher bei der Planung des Projekts und der Beantragung der Fördermittel, sie werden sich auch weiterhin einbringen. Fast 60 Teilnehmer zählte die diesjährige Herbsttagung. Unter dem Slogan »Gemeinsam für den Südharz« kann man auch die künftigen Arbeitsfelder zusammenfassen – die Mitarbeiter des Biosphärenreservats sind dafür bereit.

Die 11. Herbsttagung des Biosphärenreservats Karstlandschaft Südharz stand unter dem Thema »Auf dem Weg zu einer innovativen und lebenswerten Modellregion – Umsetzung des Rahmenkonzeptes für das Biosphärenreservat Karstlandschaft Südharz«.

© Foto: HNO



Die 11. Herbsttagung des Biosphärenreservats Karstlandschaft Südharz stand unter dem Thema »Auf dem Weg zu einer innovativen und lebenswerten Modellregion – Umsetzung des Rahmenkonzeptes für das Biosphärenreservat Karstlandschaft Südharz«.

## Karstwanderweg zum 3. Mal als »Qualitätsweg« ausgezeichnet

Der Harz führt die TOP 10 der deutschen Wanderregionen an – so lautet das Ergebnis einer Studie mit 17000 Befragten. Diese schätzen den Harz für einen Wanderlauf vor dem Schwarzwald, Bayern oder der Alpenregion als besonders geeignet ein.

Am 02. November überreichte Ute Dicks, Geschäftsführerin des Deutschen Wanderverbandes, in der Harzköhle Stempelhaus bei Hasselfelde die offiziellen Urkunden für den Karstwanderweg und den Harzer-Hexen-Stieg im Beisein der Wirtschaftsminister aus Sachsen-Anhalt, Prof. Dr. Armin Willingmann, und aus Thüringen, Wolfgang Tiefensee. Beide Wege dürfen nun für drei weitere Jahre mit dem Qualitätssiegel des Deutschen

Wanderverbandes werben. Die Fördervereine »Deutsches Gipsmuseum und Karstwanderweg« e.V. in Niedersachsen, der »Karstwanderweg Landkreis Nordhausen« e.V., der Verein »Südharzer Karstlandschaft« e.V. sowie die Verwaltung des Biosphärenreservats Karstlandschaft Südharz kümmern sich um die Qualität, Aus-

schilderung und Pflege des Weges. Sie führen auch die inzwischen sehr beliebten »Sonntagswanderungen« am Karstwanderweg durch; im Jahr 2017 kamen 1340 Teilnehmer gezählt werden.



© Foto: HNO



© Foto: HNO

Symbolisch vollzogen Siegfried Machoy, Ralf Rettig, Nadine Pein, Elke Stolze, Andreas Berger, Christiane Funkel, Heinz Noack und Folker Blischke (v.l.n.r.) die Pflanzung der Luther-Linde in Roßla.

Sturm in diesem Herbst ließ den Stamm abbrechen. Zum Abschluss pflanzten die Kirchengemeinde Roßla und der ortsansässige Heimat- und Schlossverein noch eine Lutherrose.

Eine Sonderbriefmarke »individuell« der Deutschen Post mit dem Bild der Kirche in Roßla und ein entsprechender Sonderbriefumschlag erinnern als Souvenir an diesen Tag.

## Obstbaumschnittkurs in Tilleda wiederholt ausgebucht...



Gartenbaumeister Karl Selle zeigt, wie ein wildgewachsener Apfelbaum in die richtige Form gebracht wird.

In Tilleda wurden in diesem Herbst drei Obstbaumschnittlehrgänge durchgeführt. Organisiert durch Mitarbeiter der Verwal-

tung des Biosphärenreservates, führten die Gartenfachberater Karl Selle und Heinz Wagner, beide aus Artern, »am Objekt« vor, wie die Obstgehölze fachgerecht geschnitten werden. Zur Einführung gab es einen Theorieblock und anschließend eine praktische Vorführung im Gelände. Aus organisatorischen Gründen ist die Teilnehmerzahl pro Durchgang auf 20 Personen beschränkt. Die Nachfrage steigt von Jahr zu Jahr an und inzwischen kommen die Interessenten auch aus dem Nordharz oder aus Thüringen. Viele Bürger nutzen verstärkt die alten Obstplantagen, die einst die Großeltern und Eltern bewirtschaftet haben, wieder für den

eigenen Bedarf. Für gute Erträge ist ein fachgerechter Baumschnitt die Grundvoraussetzung. Bemerkenswert ist, dass die Teilnehmer von Jahr zu Jahr jünger werden, was auch davon zeugt, dass sich das einheimische Obst immer mehr als Bestandteil der täglichen Ernährung etabliert. Zur Vertiefung melden sich die Teilnehmer auch oft gleich für das kommende Jahr wieder an. Anett Hölzel als Mitglied der Gartenanlage »Sonnenland« in Sangerhausen beispielweise wird das Gelernte an Kleingärtner weiter vermitteln. Im »Sonnenland« werden ungenutzte Gartenanlagen mittlerweile auch in Streuobstbereiche umgewandelt.

## Imkerkurs im Südharz!

Zurzeit hört man allerorten viele Dinge über den Rückgang der heimischen Insekten, der Vögel oder gar über das Bienensterben. Wollen Sie die Sache selbst in die Hand nehmen und etwas für den Fortbestand der Honigbiene sowie der Imkerei tun und dabei auch noch Ihren eigenen Honig ernnten? Es ist gar nicht so schwer ...

Die meisten beginnen als Hobby-Imker mit zwei bis drei Völkern.

Der Imkerverein 1874 Sangerhausen und Umgebung e. V. führt im Rahmen einer Kooperation mit der Verwaltung des Biosphärenreservats Karstlandschaft Südharz ab März 2018 einen Jungimkerkurs durch. Erfahrene Imker des Vereins, anerkannte Fachkräfte des Landesverbandes sowie Mitarbeiter der Biosphärenreservatsverwaltung werden zu ausgewählten Themen Rede und Antwort stehen.

Der Kurs richtet sich an Leute, die Neubzw. Jungimker werden wollen. Er ist in 7 Modulen unterteilt. Diese Module beinhalten

Theorie sowie praktische Arbeiten am Bienenvolk unter fachlicher Anleitung. Ziel des Kurses ist es, dass jeder Teilnehmer in der Lage ist, selbstständig und fachgerecht Bienen zu halten.

Der Lehrgang wird nach den Vorgaben des Imkerverbandes Sachsen-Anhalt durchgeführt und ist Zugangsvoraussetzung für die EU-Bienenförderung im Land Sachsen-Anhalt.



© Foto: HNO



Veranstaltungsort:

Verwaltung des Biosphärenreservats Karstlandschaft Südharz  
06536 Südharz, Ortsteil Roßla  
Hallese Straße 68a

Der Kurs beginnt am **24.3.2018**, wird immer samstags durchgeführt und dauert ca. 6 Stunden. Die weiteren Kurse finden am **28.4., 12.5., 23.6., 21.7., 25.8.** und am **15.9.2018** statt.

Kursprogramm und Anmeldeformular sind auf der Internetseite des Landesverbandes der Imker Sachsen-Anhalt zu finden: [www.imkerverband-sachsen-anhalt.de](http://www.imkerverband-sachsen-anhalt.de)

Die Lehrgangsgebühr beträgt 140 €, für Jugendliche unter 18 Jahren 90 €. Ein Beitrag für eine Bewirtung wird extra berechnet.

Wenn Sie teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte bis **10. März** telefonisch (016096711370) oder per Mail ([i.berrenrath@web.de](mailto:i.berrenrath@web.de)) an.

Imkermeisterin Ines Berrenrath

## Malen im Biosphärenreservat

Am Samstag, 24. Februar 2018, lädt die Schwendaer Künstlerin Karina Alig zum Frühlingsmalkurs nach Roßla, in die Verwaltung des Biosphärenreservats, ein.



© Foto: HNO

Der Kurs ist für Anfänger oder Fortgeschrittene gleichermaßen geeignet. Das notwendige Material wird in vollem Umfang zur Verfügung gestellt.

8. Aquarell- und Zeichenkurs mit Karina Alig und Ines Alig-Petsch aus Schwenda

Die Teilnehmergebühren betragen einschließlich Material 20 Euro pro Person.

Es wird um **Anmeldung** in der Verwaltung des Biosphärenreservats bis **20. Februar** gebeten. Tel.: 034651/298890.

- Material wird gestellt, ein Kräutertee wird angeboten
- Dauer ca. 3 Stunden, von 10.00 bis 13.00 Uhr

## In eigener Sache:

Seit 15. November ist **Frau Dr. Urte Bachmann**, wohnhaft in Questenberg, als Sachbearbeiterin für Projektförderung in unserer Verwaltung angestellt. Wir freuen uns sehr über diese Verstärkung unseres Teams.

Sie erreichen Frau Dr. Bachmann unter **Tel. 034651/29889-51 oder per E-Mail: urte.bachmann@suedharz.mule.sachsen-anhalt.de**



## Einladung zur Ausstellungseröffnung: »Bäume sind Gedichte«

Bemerkenswerte Bäume aus der Harzregion und Zitate

Eine Fotoausstellung von Edda Wesselburg, Hettstedt und ein **Vortrag** zum Thema um 18.00 Uhr in Roßla, Verwaltung des Biosphärenreservates

## Regionale + saisonale Genüsse:

Haben Sie schon einmal einen frischen Salat aus rohen Rote Bete zubereitet? Einfach frische Rote Bete schälen, fein hobeln und mit dem Saft einer frischen Orange und etwas Salz vermengen. Eine erfrischende Ergänzung zu Ihrem Festtagsbraten – Guten Appetit!

## Was ist los im Biosphärenreservat?

### Ausgewählte Veranstaltungen von Januar bis April 2018

13. Januar 10.00 Uhr	<b>Jahrestagung des Heimat- und Geschichtsvereins »Goldene Aue« e. V.</b> Die Veranstaltung ist öffentlich. Gäste sind herzlich willkommen. Tagesordnung: Jahresrückblick 2017, Vorträge von Vereinsmitgliedern und Gästen sowie ein Ausblick auf die Veranstaltungen in 2018	Treffpunkt: Roßla, Verwaltung des BR
25. Januar 19.00 Uhr	<b>Vortrag: »Mitteldardinien – Landschaft und Flora«</b> Mit: Armin Hoch, Biosphärenreservat Karstlandschaft Südharz	Treffpunkt: Roßla, Verwaltung des BR
28. Januar 10.00 Uhr	<b>Geschichte erleben im Biosphärenreservat: »Sternwanderung zum Mittelpunkt des Biosphärenreservats«</b> Mit: Heimat- und Geschichtsverein »Goldene Aue« und BR	Treffpunkt: Questenberg und Hainrode
03. Februar 10 bis 14.00 Uhr	<b>4. Südharzer Wandertagung</b> Eine öffentliche Veranstaltung mit aktuellen Themen rund um den Wandertourismus; das Programm entnehmen Sie bitte der Presse etc.	Treffpunkt: Roßla, Verwaltung des BR
15. Februar 19.00 Uhr	<b>Vortrag und Film: »Der Kranich – Vogel des Glücks«</b> Mit: Armin Hoch, Biosphärenreservat Karstlandschaft Südharz	Treffpunkt: Roßla, Verwaltung des BR
24. Februar 10.00 Uhr	<b>Geschichte erleben im Biosphärenreservat: »Rund um Emseloh«</b> vom Parkplatz Emseloh – Kaltenborn – Heiden-Teich (Erdfall) – Blankenheim Kirche (Bauernstein) wieder nach Emseloh. Mit: Werner Reich, Heimat- und Geschichtsverein »Goldene Aue« e. V.	Treffpunkt: Parkplatz Emseloh
26. Februar 18.00 Uhr	<b>Vortrag: Der Kranich – Vogel des Glücks</b> Mit: Armin Hoch, Biosphärenreservat Karstlandschaft Südharz	Treffpunkt: Schulsehalle Riestedt
15. März 18.00 Uhr	<b>Ausstellungseröffnung: »Bäume sind Gedichte«</b> Fotoausstellung von Edda Wesselburg	Treffpunkt: Roßla, Verwaltung des BR
16. bis 18. März	<b>Frühjahrstagung: »Fledermaus-Hotspots«, Anmeldung bis 10.03.2018: anmeldung-akfsa@web.de oder bernd.ohendorf@suedharz.mule.sachsen-anhalt.de</b> Organisation: Bernd Ohendorf und Team Arbeitskreis Fledermaus Sachsen-Anhalt e.V.	Treffpunkt: Roßla, Verwaltung des BR
24. März 10.00 Uhr	<b>Geschichte erleben im Biosphärenreservat: »15. Grenzsteinwanderung bei Breitenstein«</b> – Wenn alte Grenzsteine erzählen – entlang alter Grenzen bei Breitenstein, (ca. 5 km, festes Schuhwerk erforderlich, Dauer ca. 3 Stunden, Rucksackverpflegung) Mit: Manfred Schröter, Heimat- und Geschichtsverein »Goldene Aue« e. V. und Uwe Kramer, Quedlinburg	Treffpunkt: Breitenstein, Oberdorf, Heerstraße, westlich des Ortes in Richtung Hermannsacker – am Waldrand
08. April 14.00 Uhr	<b>Sonntagswanderung: »Eine Frühjahrs-Kräuterwanderung«</b> Mit: Annetra Laube und Katharina Bolle-Katthöver, Natur- und Landschaftsführerinnen des Biosphärenreservates	Treffpunkt: Parkplatz Bauerngraben, an der Straße Roßla – Agnesdorf – Hayn
14. April 09.00 Uhr	<b>Wanderung: Von den Ritterplätzen bis zur Rüdigsdorfer Schweiz</b> – Der Karst zur besten Wanderzeit. <b>Teil I: Ritterplätze bei Pölsfeld bis Kunsteich bei Wetteldorf (13 km)</b> Mit: Iris Brauner und Christiane Soyke, Südharzer Karstlandschaft e. V. – <b>Anmeldung erforderlich! Tel.: 034651/32720</b>	Treffpunkt: Ritterplätze am östl. Start des Karstwanderwegs im Südharz

## ANSPRECHPARTNER IN DER VERWALTUNG DES BIOSPHÄRENRESERVATES:

Leiterin des Biosphärenreservates: <b>Christiane Funkel</b>	034651-29889 16 christiane.funkel@suedharz.mule.sachsen-anhalt.de
Innere Organisation, Haushalt, Ausstellungen: <b>Carla Böttcher</b>	034651-29889 14 carla.boettcher@suedharz.mule.sachsen-anhalt.de
IT-Einsatz, GIS-Betrieb, Karstbibliothek: <b>Egbert Freisinger</b>	034651-29889 19 egbert.freisinger@suedharz.mule.sachsen-anhalt.de
Landesreferenzstelle für Fledermausschutz: <b>Bernd Ohendorf</b>	034651-29889 22 bernd.ohendorf@suedharz.mule.sachsen-anhalt.de
Tourismus und Umweltbildung: <b>Bettina Baurerschäfer</b>	034651-29889 15 bettina.baurerschäfer@suedharz.mule.sachsen-anhalt.de
Botanik, NATURA 2000-Gebiete, Monitoring: <b>Armin Hoch</b>	034651-29889 21 armin.hoch@suedharz.mule.sachsen-anhalt.de
Wald, Streuobst, Junior-Ranger-Programm: <b>Karin Rost</b>	034651-29889 56 karin.rost@suedharz.mule.sachsen-anhalt.de
Landschaftspflege, Pflege NSG: <b>Michael Kriebel</b>	034651-29889 28 michael.kriebel@suedharz.mule.sachsen-anhalt.de
Naturschutzförderung, Projekte: <b>Dr. Urte Bachmann</b>	034651-29889 51 urte.bachmann@suedharz.mule.sachsen-anhalt.de

## HERAUSGEBER:

Biosphärenreservat Karstlandschaft Südharz / Hallese Straße 68a / OT Roßla, 06536 Südharz  
Tel.: 034651-298890 / Fax: 034651-298899  
Internet: [www.bioresekarst.suedharz.de](http://www.bioresekarst.suedharz.de) / poststelle@suedharz.mule.sachsen-anhalt.de  
© Fotos: BR-Mitarbeiter, Titelbild: © Bernd Ohendorf  
Redaktion: Christiane Funkel / Layout: [www.signa-design.de](http://www.signa-design.de) / Herstellung: [www.q-druck.de](http://www.q-druck.de)

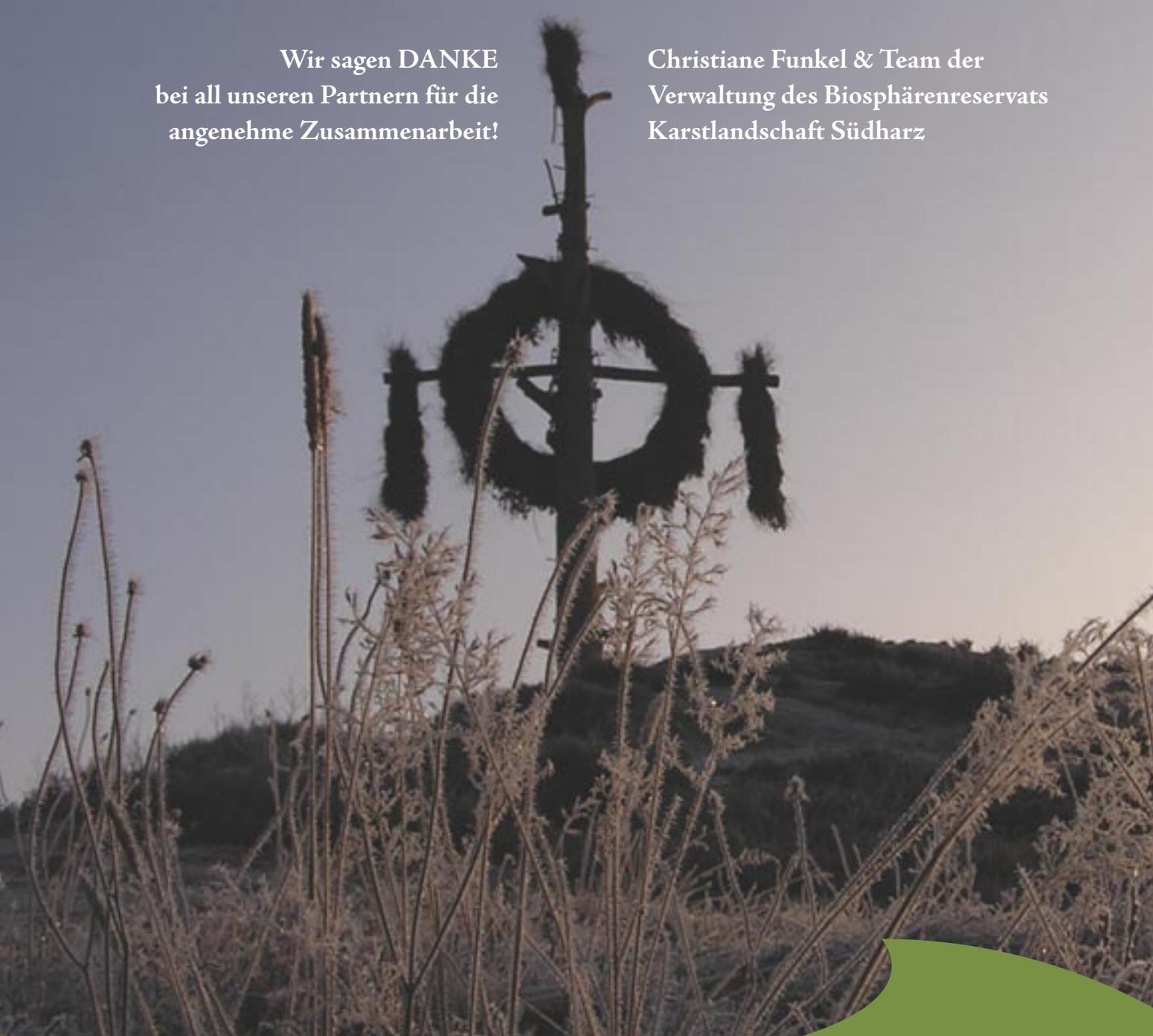
Nationale  
Naturlandschaften



Wir wünschen allen Bewohnern und Gästen des Südharzes frohe Festtage, besinnliche Stunden zum Jahresausklang und ein friedliches Neues Jahr!

Wir sagen DANKE  
bei all unseren Partnern für die  
angenehme Zusammenarbeit!

Christiane Funkel & Team der  
Verwaltung des Biosphärenreservats  
Karstlandschaft Südharz



31. AUSGABE DEZEMBER 2017

KarstKurier



Biosphärenreservat  
Karstlandschaft Südharz

